Johann(es) Fastenrath

Almanzor

(Romanze von Córdoba)

(aus »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

Lenzeslust und Rosenknospen,
Bäume mit den ersten Blättern,
Ewig aus der Brust der Dichter
Wird's zu eurem Preise schmettern!

5 Frühling, den die Blumenkelche,
Den die Lerchen froh ersehnen,
Schöpfer einer Welt der Wonne,
Nur den Spaniern bringst Du Thränen!

10 Nur die Christen von Iberien
Ob des Todesfrühlings weinen,
Denn mit jedem jungen Jahre
Sehn Almanzor sie erscheinen.

15 Ben Abi Aamir Almanzor
Ras't, ein Wintersturm im Lenze,
Seiner Lanze siegend Wüthen
Findet nirgends eine Grenze.

20 Einst als er des Sieges Früchte
Heimsen will in Córdoba's Garten,
Sieht er an dem Engpaß drohend
Ihn ein Christenheer erwarten.

»Hier, Almanzor, stehe stille,
Kühnster aller Maurenstreiter,
Hier ist Deiner Siege Markstein,
Nur bis hieher und nicht weiter!

25 Ferne von der Heimath Wiege,
Stehst Du heut' an Deinem Grabe,
Nicht mehr schau'n wirst Du die hehre,
Goldenschimmernde Caabe,

30 Wirst Dich nie mehr an den Glocken
Weiden, Deines Siegs Trophäen,
Und die Kuppeln und Maksuras
Wirst Du nimmer wieder sehen.

35 Nicht mehr Deine Hände waschen
Wirst im Quell Du der Oasen,
Dort in der Aljama Quelle,
Denn Dich decken wird der Rasen!

40 In der Azzahira wandelnd,
Hattest Du einst Recht zu klagen:
Keine Aloë, keine Palme
Wird ein Lebewohl Dir sagen!«

Prahlend dem Hagib Almanzor
Rufen also zu die Christen —
Ihnen selber zum Verderben
Muß er jetzt die Heimfahrt fristen.

45 »Schau' ich nicht mehr die Aljama,
Hier gründ' ich ein neues Zeichen,

Sind die Säulen nicht von Marmor,
Sind die Säulen Christenleichen!«

50 Und Almanzor wüthet schrecklich,
Füllt den Hohlweg aus mit Todten,
Und es jammern laut die Christen,
Daß Almanzor sie bedrohten.

55 »O Almanzor, o Almanzor,
Ziehe weiter, zieh' in Frieden,
Dieser Wüste blüht das Leben
Wieder erst, wenn Du geschieden!«

60 Doch Almanzor spricht: »Habt einmal
Ihr den Weg mir hier verrammelt,
Bleib' ich auch, bis zu des Frühlings
Feldzug ich mein Heer gesammelt.«

Wieder fleh'n ihn an die Christen,
Machen selbst ihm frei die Gasse,
Säubern sie von ihren Todten,
Die gefallen seinem Hasse.

65 Durch den Engpaß triumphirend
Ist er dann erst heimgegangen,
Als die Christen seine Beute
Selbst auf ihre Maulthier' hangen.

70 Was die Thiere nicht vermögen,
Trägt der Christen eig'ner Rücken, —
Nie mit solchem Siegerruhme
Durfte ein Hagib sich schmücken.

75

Stolz mit seinem Christenzuge
Hält er still vor Córdoba's Thoren,
Denn der Klang: Calatañazor
Drang noch nicht in seine Ohren!

Textnachweis:

Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866,
S. 28–31.